

Celesia Roque Carlos

Augenoperation in Ulm

Am 27.08.2005 traf Celesia mit ihrer Begleiterin Elisabeth Pereira in München ein. Die Reise dauerte ca. 30 Stunden, da die Kapv. Fluggesellschaft TACV leider keine besseren Verbindungen anbieten konnte. Beide waren recht müde.

Ich holte beide ab und brachte sie nach Syrgenstein, wo sie für zunächst drei Wochen Unterkunft finden sollten. In Syrgenstein wurden sie bereits von Vereinsmitgliedern und deren Kinder erwartet. Erste Freundinnen fanden sich so schon am Samstag.

Sonntag den 28.08.2005 besuchten wir bei wunderschönem Wetter einen Förderer in Lonsee bei Ulm.

Am Montag stand dann die erste Untersuchung in der Augen- / Uni- Klinik Ulm an. Das Untersuchungsergebnis war ernüchternd. Celesias rechtes Auge war stark geschädigt und es war keine Sehkraft mehr vorhanden, das linke Auge zeigte bereits leichte Schädigungsspuren. Um die Sehkraft von Celesia zu retten muss das rechte kranke Auge entfernt werden. Celesia nahm die Feststellung gefasst auf, stand sie doch, wie wir alle merkten, unter einem starken seelischen Druck in Bezug auf ihr defektes Auge.

Leider waren die Hersteller von künstlichen Augen in Ulm und Augsburg zurzeit im Urlaub. Hier half uns nun ein anderer Förderer unserer Organisation, das Klinikum Nord in Nürnberg, weiter. Durch deren Vermittlung kamen wir zum „Institut für künstliche Augen“ in Nürnberg und der Juniorchef, Herr Uwe Rauch, gab uns für Dienstag den 30.08.2005 einen Termin.

Dieser Termin sollte dazu dienen, Celesia auf ihre zukünftige Augenprothese vorzubereiten und ihr aufzuzeigen, wie in Zukunft damit umzugehen ist. Herr Rauch nahm sich des Mädchens vorbildlich an und erklärte ihr behutsam und einfühlsam die Lage. Celesia nahm alles sehr tapfer auf. Als Herr Rauch ihr dann verschiedene Augenprothesen im Rohzustand zeigte, meinte sie, bekomme ich auch so ein schönes Auge?

Nach dieser hervorragenden seelischen Vorbereitung wurde der OP Termin für den 02.09.2005 in Ulm abgesprochen. Früh um 8.00 Uhr war dann die Aufnahme, tags zuvor erfolgte bereits die Voruntersuchung zur Narkose, und um 10.00 Uhr ging's ab in den OP Saal. Bereits um 13.00 Uhr war Celesia wieder im Zimmer, mit einem Kopfverband und ihrem Teddy im Arm. Den Tag und die Nacht überstand sie überraschend gut. Am Samstag wurde der Verband gewechselt und das Operationsergebnis kontrolliert. Wie mir Prof. Dr. Lang mitteilte, war alles in Ordnung und Komplikationen wären nicht zu erwarten. So war es dann auch, Celesia war fit und Jedermann wurde von ihr eingeladen, mit ihr Mühle, Schach oder Dame zu spielen. Am Dienstag war sie soweit fit und lebendig, dass der Professor meinte, jetzt kann sie heim, sonst stellt sie das Krankenhaus noch auf den Kopf!



Am 08.09.2005 fuhren wir wieder nach Nürnberg. Es wurde ein Provisorium, ein sogenannter Platzhalter, eingesetzt. Dieser Platzhalter sollte so lange vor Ort bleiben, bis die Schwellung zurückgegangen und die Wunde gut abgeheilt ist. Diesen Heilungsverlauf überwachte der Giengerer Augenarzt Dr. Kneer in zeitlichen Abständen.

Leider traten nun plötzliche Zahnschmerzen bei Celesia auf, und wir mussten einen Zahnarzt in Holzheim bei Dillingen aufsuchen. Celesia hatte ein wunderbares Gebiss und sehr gute Zähne, nur ein einziger Backenzahn war schlimm kaputt. Die Ärzte wollten den Zahn retten und schlugen eine Wurzelbehandlung in Etappen vor. Also kamen nun noch diese Termine dazu.

Da im Klinikum Ulm sehr viele und teilweise sehr große Narben am Körper von Celesia festgestellt wurden, stellten wir Celesia dem unserer Organisation nahestehenden Arzt Dr. Pösl jun. in Nattheim vor. Spielnarben, die großflächig abgeheilt waren, und eine sehr große Verbrennungsnarbe am Oberschenkel, die glaubhaft als Haushaltsunfall beschrieben wurde, wurden attestiert, mehr konnte der Arzt nicht dazu sagen. Für uns war allerdings klar, das Mädchen hat schon einiges mitgemacht.

Mitmachen musste sie auch die Fortsetzung der Zahnbehandlung und war tapfer wie immer.

Bevor wir allerdings einer Einladung nach Berlin zum Kapverdischen Botschafter folgen konnten, musste in Dillingen am Samstag, den 24.09.2005, der zahnärztliche Notdienst aufgesucht werden. Ihr Zahn, er war noch nicht komplett hergestellt, hat keine Ruhe gegeben und Celesia lag mit Schmerzen auf dem Sofa. In Absprache mit einer unserer Organisation angehörenden Zahnärztin, die leider im Urlaub weilte, suchten wir den Notdienst auf, da eine gesteigerte Medikamentengabe dem Heilungsprozess des Auges ggf. nicht entgegenkommen würde. Die provisorische Füllung wurde entfernt und somit der Druck von der Entzündung genommen. Berlin war gerettet und Celesia nach ein paar Stunden wieder schmerzfrei.



Berlin waren sicherlich eindrucksvolle Tage für Celesia. Neben dem Besuch beim Botschafter gab's eine Stadtbesichtigung, und es folgten Fahrten mit Bus, Straßenbahn, S-Bahn und U-Bahn. Die Rückfahrt erfolgte über Lutherstadt Wittenberg und Leipzig, hier gab's Hilfsgüter für Cabo Verde zu besichtigen, die uns das Verteidigungsministerium angeboten hatte. Die langen Autofahrten waren



allerdings für Celesia etwas strapaziös, auf ihrer Insel kann man mit einem Auto max. 1,5 Stunden fahren und ist dann wieder am Meer!

Am 28.09.2005 wurde ihr Zahn in Holzheim endgültig hergestellt und dauerhaft verschlossen. Sie war sehr glücklich, als sie im Spiegel das Ergebnis sah.

Überglücklich war sie auch als am 06.10.2005 in Nürnberg vor „ihrem Auge“ ihre Prothese angefertigt wurde. Zuvor hatte der Augenarzt in Giengen grünes Licht für diesen Schritt gegeben, die Wunde war bestens verheilt und einer Einsetzung der Prothese stand nichts mehr im Wege. Die Prothese war so naturgetreu nachgebildet, dass man schon dreimal hinschauen muss, um einen Unterschied zum verbleibenden Auge festzustellen.



In zwei Jahren wird sie die Prothese auswechseln müssen, und wir sind zuversichtlich, dass wir auch auf dem Gebiet der Augenheilkunde in Cabo Verde soweit unterstützen können, um einen Termin in Deutschland überflüssig zu machen.



Neben den vielen ärztlichen Terminen ist es für Celesia allerdings auch möglich gewesen, mit ihren hier gefundenen Freunden und Freundinnen viel zu unternehmen. Fahrradfahren stand ganz obenauf und entsprechend oft war sie unterwegs. Auf Einladung von Förderern und Mitgliedern besuchte sie u. a. die Charlottenhöhle in Hürben, das LEGOLAND, den Tiefen Stollen in Wasseralfingen, die Klosterkirche in Neresheim, Nördlingen, die Wilhelma in Stuttgart, das STEIFF Museum und vieles mehr. Ein Besuch bei einer in Deutschland lebenden Familie aus Cabo Verde, in Gailingen am Rhein, fand ebenfalls statt.



Am 08.10.2005 brachte ich sie zum Flughafen nach München, im Gepäck ein Fahrrad, und pünktlich um 10.30 Uhr hob die Maschine ab. Für Celesia war das Abenteuer Deutschland erst einmal vorbei, für uns wird Celesia allerdings noch weiter unter Aufsicht stehen, wollen wir doch unserer Fürsorgepflicht nachkommen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unserer Organisation bei allen Helfern und Spendern bedanken, ohne die diese Aktion so hätte nicht stattfinden können. Der Heidenheimer Sonntagszeitung, die ständig über den Verlauf der Behandlung unterrichtete und so zum Eingang von Spenden beigetragen hat, gebührt ebenfalls großer Dank. Unser Dank gilt besonders den behandelnden Ärzten, die, bis auf den zahnärztlichen Notdienst in Dillingen, ausnahmslos auf ihr Honorar verzichtet haben und so dieser Aktion einen großartigen Ausdruck der Solidarität und Hilfe verliehen haben.

Reisekosten, die hohen Verwaltungskosten in Ulm, die Prothesenkosten und die Kosten des zahnärztlichen Notdienstes belaufen sich auf ca. 5500.- Euro. Etwa die Hälfte davon sind bislang an Spenden bei uns eingegangen, dafür sagen wir „Danke“.

Wolfgang Hundt
1. Vorsitzender
FREUNDE HELFEN FREUNDEN e.V.

im Oktober 2005

Die Zwecke des Vereins, St. Nr. 151/108750708, sind vom Finanzamt Neu-Ulm, aufgrund der mildtätigen und humanitären Hilfe, als gemeinnützig und steuerbegünstigt anerkannt.

Gerne stellen wir ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

Bankverbindung:
Kreis- und Stadtparkasse Dillingen a. d. Donau, BLZ 722 515 20, Konto Nr. 1157299
SWIFT-BIC: BYLADEM1DLG, IBAN: DE66 722515200001157299